

Der Arbeitsmarkt im September 2021

Pressemitteilung Nr. 47/21

Sperrfrist: 30. September 2021, 10:00 Uhr



Weitergehende Informationen zu den Arbeitsmarktdaten des Bezirkes der Agentur für Arbeit Kiel finden Sie im Internet unter

www.arbeitsagentur.de

Zeichenerklärung

r	=	berichtigte Zahl
-	=	nichts vorhanden
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
.	=	kein Nachweis vorhanden
...	=	Angaben fallen später an
x	=	Nachweis ist nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Herausgeber: Agentur für Arbeit Kiel – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Postanschrift:
24131 Kiel

Besucheranschrift:
Adolf-Westphal-Straße 2
(An der Hörn)
24143 Kiel

Telefon: (0800) 4 5555 00
Bei Durchwahl: (0431) 709-1666
Telefax: (0431) 709-1535
e-mail: Kiel.PresseMarketing@arbeitsagentur.de

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet!

Der Bezug dieser Veröffentlichung ist grundsätzlich entgeltpflichtig.

Erläuterungen zu wesentlichen arbeitsmarktstatistischen Begriffen

Als **Arbeitsuchende** gelten Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.

Arbeitslose sind Personen, die vorübergehend nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agenturen für Arbeit zur Verfügung stehen, sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind.

Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.

Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.

Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.

Arbeitslosenquoten zeigen die Unterauslastung des Kräfteangebots in Prozent an. Sie werden errechnet als Anteil der bei den Agenturen für Arbeit registrierten Arbeitslosen an - den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose) bzw. - allen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Als **offene Stellen** gelten die bei Agenturen für Arbeit zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfasst werden nur offene Stellen für eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen. Stellen für Heimarbeit gelten als offene Stellen für Teilzeitarbeit.

Als **Langzeitarbeitslose** gelten alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger bei einer Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).

Schwerbehinderte im Sinne des SGB IX sind Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 (i.d.R. Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes). Behinderte Menschen, denen nur ein GdB von 30 bzw. 40 zuerkannt worden ist, können ausnahmsweise durch die Agenturen für Arbeit gleichgestellt werden. Die Gleichstellung kann ausgesprochen werden zur Erlangung eines neuen bzw. zum Erhalt eines vorhandenen Arbeitsplatzes.

Als **Ausländer** gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit; heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.

Kurzarbeiter sind Arbeitnehmer, die im Berichtsmonat eine mindesten 10% geringere Arbeitszeit als betriebsüblich hatten und Kurzarbeitergeld bezogen. Kurzarbeitergeld ist ein Instrument zur Vermeidung von Entlassungen bei Produktionsausfällen in Betrieben und ersetzt teilweise das ausfallende Arbeitsentgelt. Es wird gewährt, wenn für mindestens ein Drittel der im Betrieb beschäftigten Arbeitnehmer ein vorübergehender, unvermeidbarer Arbeitsausfall eintritt, der auf wirtschaftlichen Gründen oder auf einem unabwendbaren Ereignis beruht.

Als **Leistungsempfänger** werden Personen ausgewiesen, die Arbeitslosengeld (Alg) oder Arbeitslosengeld II (Alg II) erhalten. Methodisch bedingt liegen die Zahlen mit zweimonatiger Verzögerung vor.

Der Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt Kiel auf einen Blick

„Gelungener Start in den Herbst. Die Arbeitslosigkeit geht weiter zurück. Stellenzuwächse zum Vormonat und Vorjahr stimmen positiv.“



	September 2021	August 2021	September 2020
Arbeitslosenzahl	10.418	10.946	12.400
Arbeitslosenquote	7,5	7,9	8,9

DATENLAGE:

- Im September wurden 780 **sozialversicherungspflichtige Stellen** neu gemeldet. Das sind 133 oder 20,6 Prozent mehr als im Vormonat August und 166 oder 27,0 Prozent mehr als im September 2020.
- **Wichtige Personengruppen:** Rückgänge in fast allen Personengruppen zum Vorjahr: bei den Männern (-1.278 oder -17,6%), den Frauen (-704 oder -13,7%), den jüngeren Arbeitslosen (-359 oder -33,1%), den älteren Arbeitslosen (-383 oder -11,1%), den schwerbehinderten arbeitslosen Menschen (-45 oder -8,2%) sowie bei den ausländischen Arbeitslosen (-507 oder -14%). Einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr gab es hingegen bei den Langzeitarbeitslosen (+186 oder +4,2%) zu verzeichnen.
- **667 Arbeitslosmeldungen erfolgten** im September nach einer vorherigen Erwerbstätigkeit. Das entspricht einem Rückgang von -89 oder -11,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.
- **798 Menschen wechselten** im September in Erwerbstätigkeit (-31 oder -3,7% gegenüber dem Vorjahr).

In der **kreisfreien Stadt Kiel** wurden im September 10.418 arbeitslose Frauen und Männer gezählt. Damit liegt die Zahl der Arbeitslosen um 1.982 oder 16 Prozent deutlich unter dem Vorjahreswert.

Auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen errechnet sich eine Arbeitslosenquote für Kiel von 7,5 % (Vorjahresmonat 8,9%).

In der Landeshauptstadt Kiel gehörten 2.416 Arbeitslose (-1.263 oder -34,3 % im Vergleich zum Vorjahresmonat) zur Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III). 8.002 arbeitslose Männer und Frauen (-719 oder -8,2%) wurden durch die Grundsicherung (Rechtskreis SGB II) im Jobcenter Kiel betreut.

Damit gehören aktuell 76,8 Prozent aller Arbeitslosen in Kiel zum Kundenkreis des Jobcenters.

ANALYSE – Angebotsseite des Kieler Arbeitsmarktes

Die Zahl der arbeitslosen Menschen in der Landeshauptstadt Kiel ist nicht nur im Vergleich zum Vorjahr, sondern auch im Vergleich zum Vormonat August gesunken (-528 oder -4,8 Prozent). Beide Vergleiche -Vormonat und Vorjahreswert- weisen somit Rückgänge auf. Im Vergleich der vier kreisfreien Städte in Schleswig-Holstein liegt die Landeshauptstadt Kiel mit einer Arbeitslosenquote von 7,5 Prozent nun gleichauf mit der Hansestadt Lübeck, die ebenfalls die Quote von 7,5 Prozent aufweist. Es folgen Flensburg mit 7,9 Prozent und Neumünster mit 8,1 Prozent.

„Die Rückgänge der Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vormonat August und dem Vorjahr zeigen: Auch im September hat sich die Aufhellung am Arbeitsmarkt in Kiel fortgesetzt. Dies ist ein guter Start in den Herbst. Die Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Beschäftigung sanken erneut. Die so wichtigen Abgänge aus Arbeitslosigkeit in Beschäftigung haben zwar nicht mehr ganz die Kraft der Vormonate, sie liegen aber mit 798 Arbeitsaufnahmen noch deutlich über dem Niveau der 667 Zugänge. Die stabile Nachfrage nach Arbeitskräften aus den Vormonaten findet auch im Herbst seine Fortsetzung. Die Prozesse am Ausbildungsmarkt in der Region Kiel befinden sich zudem in der Endspurtphase. Insbesondere die Gruppe der arbeitslos gemeldeten Menschen unter 25 Jahren reduzierte sich um 359 oder 33,1 Prozent zum September 2020 und konnte von dieser Entwicklung profitieren“, analysiert Petra Eylander, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Kiel, die September-Daten zum Arbeitsmarkt für die Landeshauptstadt Kiel.

„Wir blicken aber auch mit einem Auge auf den Vergleichszeitraum vor den coronabedingten Einschränkungen. Dieser Blick ist ein weiterer aussagekräftiger Gradmesser.

10.333 arbeitslos gemeldete Kieler waren es im September 2019. Nun liegen wir bei 10.418. Der Unterschied von nur noch 85 Personen oder 0,8 Prozent ist das Ergebnis der Aufholjagd der regionalen Wirtschaft in den letzten Monaten“, führt Eylander weiter aus.

Fast alle Personengruppen profitieren vom aktuellen Rückgang der Arbeitslosigkeit. Die Zahl der Langzeitarbeitslosen stieg zum Vorjahr um 186 oder 4,2 Prozent. Zum Vormonat konnte die Zahl um 103 oder -2,2 Prozent abgebaut werden.

„Der Trend des deutlichen Aufwuchses der Langzeitarbeitslosigkeit mit zweistelligen Prozentwerten konnte nach dem Vormonat August zum zweiten Male gestoppt werden. Ein erneuter Rückgang zum Vormonat ist erfreulich. Gleichwohl ist jede und jeder Langzeitarbeitslose eine Person zu viel und es muss uns gelingen, den aktuell positiven Trend am Arbeitsmarkt zu nutzen, damit sich Langzeitarbeitslosigkeit nicht dauerhaft verfestigt“, ergänzt Eylander ihre Ausführungen.

ANALYSE – Nachfrageseite des Kieler Arbeitsmarktes

Mit Blick auf die Personalnachfrage der Kieler Unternehmen sagte Eylander: „Hervorzuheben ist, dass dem gemeinsamen Arbeitgeberserviceteam der Arbeitsagentur und Jobcenter im September nicht nur mehr Stellen zum Vorjahr, sondern auch zum Vormonat gemeldet wurden.

780 sozialversicherungspflichtige Stellen sind ein Plus von 166 oder 27,0 Prozent zum September 2020 und auch ein Plus von 133 oder 20,6 Prozent zum Vormonat August 2021. Die Herbstbelebung hat hier die kurze Sommerflaute abgelöst.

Die Stabilität der Nachfrage der Kieler Wirtschaft in 2021 spiegeln auch die Zahlen seit Jahresbeginn. 6.180 zugegangene sozialversicherungspflichtige Stellen seit Januar bedeuten ein Plus von 1.318 oder 27,1 Prozent zum Vergleichswert in 2020.

Auch die Vergleichswerte vor den pandemiebedingten Einschränkungen in 2019 mit 6.298 Stellen sind damit nicht mehr weit entfernt. Der Abstand zu 2019 wird von Monat zu Monat geringer und scheint noch einholbar. Der Bedarf der Wirtschaft zieht weiter an. Helfer, aber insbesondere auch Fachkräfte, Spezialisten und Experten werden gesucht. Jede Stelle ist willkommen und bietet eine neue Chance für die bei uns arbeitslos gemeldeten Menschen, wieder auf dem Arbeitsmarkt einzumünden“, so Eylander weiter.

Im September lag der Schwerpunkt der Stellenmeldungen in der Landeshauptstadt auf den Gesundheits- und Sozialwesen, Verkehr und Logistik, Handel und Verkauf, Gastgewerbe sowie im verarbeitenden Gewerbe. Aber auch die wirtschaftlichen Dienstleistungen, hier insbesondere bei den Personaldienstleistungen und den öffentlichen und privaten Verwaltungen, wird Personal gesucht.

Info

Gesamtbezirk der Agentur für Arbeit Kiel (Landeshauptstadt & Kreis Plön)

Die wichtigsten Schlaglichter des Arbeitsmarktes im Gesamtbezirk der Agentur für Arbeit Kiel:

- 13.042 Arbeitslose (-2.627 oder -16,8 Prozent gegenüber September 2020);
- Die aktuelle Arbeitslosenquote beträgt 6,4 % (7,6% im September 2020)
- 57,3 Prozent aller Arbeitslosen sind Männer -> insgesamt 7.478
- 42,7 Prozent aller Arbeitslosen sind Frauen -> insgesamt 5.564
- 3.446 Frauen und Männer werden durch die Agentur für Arbeit betreut (-1.799 oder -34,3 Prozent gegenüber September 2020).
- 9.596 arbeitslose Frauen und Männer sind Kundinnen/Kunden der Jobcenter Landeshauptstadt Kiel und Kreis Plön (-828 oder -7,9 Prozent)
- 73,6 Prozent aller arbeitslosen Menschen werden in den Jobcentern betreut.
- Die Unterbeschäftigung liegt bei 18.550 (-2.214 oder -10,7 Prozent i.V. zum Vorjahr).
- 155.726 Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte (Stand 31. März 2021); das ist ein Zuwachs von 0,6 % (860) gegenüber dem Vorjahresquartal.
- Dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Arbeitsagentur und Jobcentern wurden im aktuellen Monat 916 sozialversicherungspflichtige Stellen gemeldet (+184 oder +25,1 Prozent gegenüber September 2020).

Petra Eylander, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Kiel, zur Gesamtsituation im Bezirk:

„Die Herbstbelebung ist spürbar. Die Zugänge aus Erwerbstätigkeit in Arbeitslosigkeit sanken mit einem Gesamtwert von 866 auch im September um 70 oder 7,5 Prozent zum Vormonat August und mit minus 99 oder minus 10,3 Prozent zum Vorjahr. Die starken Abgänge in Erwerbstätigkeit der Vormonate konnten zwar nicht mehr ganz erreicht werden, liegen aber mit 1.022 noch deutlich über den eben erwähnten Zugängen. Damit erzielen wir im aktuellen Monat im Bezirk der Agentur für Arbeit Kiel Rückgänge der Arbeitslosigkeit zum Vorjahr und sogar zum Vormonat. Wir lösen die leichte Sommerflaute des Vormonats August ab und starten erfreulich stabil in den Herbst. Insbesondere die Personengruppe der Jüngeren von 15 bis unter 25 Jahren profitierte noch vom Schlussspurt am Ausbildungsmarkt mit einem Rückgang von 464 oder 32 Prozent zum Vorjahr. Mit einem Gesamtbestand von 13.042 arbeitslos gemeldeten Menschen im Bezirk der Agentur für Arbeit Kiel liegen wir nur noch 206 oder 1,6 Prozent über dem Wert des September 2019. Dieser Blick auf einen Vergleichszeitraum vor den coronabedingten Einschränkungen ist ein weiterer aussagekräftiger Gradmesser.“

Mit Blick auf die Nachfrageseite des Arbeitsmarktes im Bezirk der Agentur für Arbeit Kiel ergänzt Frau Eylander.

„Der Stellenmarkt bleibt wie im Vormonat erfreulicherweise sehr robust. Aktuell wurden dem gemeinsamen Arbeitgeber-Service von Arbeitsagentur und Jobcentern 916 sozialversicherungspflichtige Stellen gemeldet. Zum Vorjahresmonat September 2020 ist dies ein Plus von 184 oder 25,1 Prozent. Erfreulich ist die gleichzeitige Steigerung auch zum Vormonat. 163 oder 21,6 Prozent mehr Stellen als im August 2021 belegen, dass die kurze Sommerflaute durch die Herbstbelebung abgelöst wurde. Seit Jahresbeginn sind es nun 7.268 sozialversicherungspflichtige Stellen. Wir liegen damit um 1.481 oder 25,6 Prozent über 2020. Zur besseren Einordnung lohnt auch hier der Blick in die Vor-Corona-Zeit. Im September 2019 betrug der Wert seit Jahresbeginn der Zugänge 7.405 Stellen. Unsere aktuellen 7.268 Stellen bedeuten eine Differenz von 137 oder 1,9 Prozent. Der Trend stimmt, da wir uns immer weiter annähern. Der Bedarf ist da, die Wirtschaft braucht unverändert Fachkräfte. Die Stellenschwerpunkte im September lagen auf dem Bereich der sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistung und hier insbesondere der Personaldienstleister, dem Gesundheits- und Sozialwesen, dem Handel, Verkehr und Logistik, der Gebäudebetreuung, der Öffentlichen und privaten Verwaltung und dem verarbeitenden Gewerbe.“

Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Kiel, Landeshauptstadt
 September 2021

Merkmale	Sep 2021	Aug 2021	Jul 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2020		Aug 2020	Jul 2020
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	19.996	20.324	20.996	-328	-1,6	-2.012	-9,1	-7,4	-5,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	10.418	10.946	11.356	-528	-4,8	-1.982	-16,0	-13,9	-11,3
57,5% Männer	5.993	6.312	6.529	-319	-5,1	-1.278	-17,6	-14,9	-12,6
42,5% Frauen	4.425	4.634	4.826	-209	-4,5	-704	-13,7	-12,5	-9,7
7,0% 15 bis unter 25 Jahre	726	819	888	-93	-11,4	-359	-33,1	-28,3	-21,8
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	146	171	156	-25	-14,6	-73	-33,3	-21,2	-26,1
29,4% 50 Jahre und älter	3.060	3.156	3.236	-96	-3,0	-383	-11,1	-11,6	-10,0
17,3% dar. 55 Jahre und älter	1.799	1.835	1.872	-36	-2,0	-259	-12,6	-14,1	-13,1
44,6% Langzeitarbeitslose	4.649	4.752	4.815	-103	-2,2	186	4,2	7,7	11,4
4,9% Schwerbehinderte Menschen	506	528	538	-22	-4,2	-45	-8,2	-3,1	-1,3
29,9% Ausländer ^{*)}	3.117	3.290	3.439	-173	-5,3	-507	-14,0	-11,9	-8,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.089	2.336	2.098	-247	-10,6	-147	-6,6	8,8	11,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	667	702	734	-35	-5,0	-89	-11,8	0,1	-0,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	677	932	759	-255	-27,4	-89	-11,6	1,7	3,5
seit Jahresbeginn	17.831	15.742	13.406	x	x	-1.655	-8,5	-8,7	-11,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.620	2.732	2.023	-112	-4,1	45	1,7	22,0	36,1
dar. in Erwerbstätigkeit	798	876	716	-78	-8,9	-31	-3,7	18,9	33,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	873	980	486	-107	-10,9	-66	-7,0	6,1	14,4
seit Jahresbeginn	18.908	16.288	13.556	x	x	1.836	10,8	12,4	10,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,5	7,9	8,2	x	x	x	8,9	9,2	9,2
dar. Männer	8,2	8,6	8,9	x	x	x	9,9	10,1	10,2
Frauen	6,8	7,1	7,4	x	x	x	7,8	8,1	8,1
15 bis unter 25 Jahre	4,3	4,9	5,3	x	x	x	6,2	6,5	6,5
15 bis unter 20 Jahre	5,0	5,9	5,4	x	x	x	6,9	6,8	6,6
50 bis unter 65 Jahre	7,5	7,8	8,0	x	x	x	8,6	8,9	9,0
55 bis unter 65 Jahre	7,3	7,4	7,6	x	x	x	8,6	8,9	9,0
Ausländer	21,1	22,3	23,3	x	x	x	25,9	26,7	26,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,2	8,6	9,0	x	x	x	9,8	10,0	10,1
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	12.855	13.417	13.876	-562	-4,2	-1.702	-11,7	-8,8	-6,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	15.087	15.469	15.872	-382	-2,5	-1.530	-9,2	-6,9	-4,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	15.133	15.512	15.915	-379	-2,4	-1.525	-9,2	-6,9	-4,9
Unterbeschäftigungsquote	10,7	10,9	11,2	x	x	x	11,6	11,6	11,6
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	2.173	2.280	2.510	-107	-4,7	-1.072	-33,0	-30,5	-23,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	21.554	21.744	22.033	-191	-0,9	-1.209	-5,3	-6,0	-5,4
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.074	8.110	8.171	-36	-0,4	-656	-7,5	-7,9	-7,7
Bedarfsgemeinschaften	15.979	16.116	16.298	-137	-0,8	-877	-5,2	-6,0	-5,6
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	784	650	833	134	20,6	166	26,9	31,8	73,5
Zugang seit Jahresbeginn	6.257	5.473	4.823	x	x	1.349	27,5	27,6	27,0
Bestand	3.353	3.177	3.064	176	5,5	1.311	64,2	56,1	57,5

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

*) Die Ergebnisse für Ausländer können geringfügige Unschärfen aufweisen und sind deshalb als vorläufig anzusehen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Agentur für Arbeit Kiel
 September 2021

Merkmale	Sep 2021	Aug 2021	Jul 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2020		Aug 2020	Jul 2020
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	24.976	25.414	26.260	-438	-1,7	-2.744	-9,9	-8,8	-6,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	13.042	13.680	14.191	-638	-4,7	-2.627	-16,8	-15,1	-12,8
57,3% Männer	7.478	7.867	8.100	-389	-4,9	-1.569	-17,3	-14,7	-12,9
42,7% Frauen	5.564	5.813	6.090	-249	-4,3	-1.058	-16,0	-15,6	-12,7
7,5% 15 bis unter 25 Jahre	984	1.091	1.188	-107	-9,8	-464	-32,0	-29,8	-23,4
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	206	245	231	-39	-15,9	-87	-29,7	-20,5	-21,4
32,1% 50 Jahre und älter	4.180	4.307	4.415	-127	-2,9	-478	-10,3	-10,4	-9,1
20,0% dar. 55 Jahre und älter	2.614	2.657	2.714	-43	-1,6	-279	-9,6	-10,8	-9,1
43,3% Langzeitarbeitslose	5.652	5.763	5.841	-111	-1,9	281	5,2	8,5	12,5
5,3% Schwerbehinderte Menschen	692	717	740	-25	-3,5	-65	-8,6	-3,6	-2,4
27,2% Ausländer ^{*)}	3.549	3.756	3.911	-207	-5,5	-589	-14,2	-12,2	-9,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.652	2.937	2.684	-285	-9,7	-167	-5,9	6,7	7,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	866	936	967	-70	-7,5	-99	-10,3	1,6	-5,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	838	1.097	945	-259	-23,6	-98	-10,5	-2,6	3,3
seit Jahresbeginn	23.000	20.348	17.411	x	x	-2.559	-10,0	-10,5	-12,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.291	3.431	2.600	-140	-4,1	28	0,9	18,0	32,3
dar. in Erwerbstätigkeit	1.022	1.137	939	-115	-10,1	-33	-3,1	15,1	28,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.066	1.167	595	-101	-8,7	-90	-7,8	2,5	14,2
seit Jahresbeginn	24.557	21.266	17.835	x	x	2.068	9,2	10,6	9,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	6,4	6,7	6,9	x	x	x	7,6	7,8	7,9
dar. Männer	6,9	7,3	7,5	x	x	x	8,4	8,6	8,6
Frauen	5,7	6,0	6,3	x	x	x	6,7	7,0	7,1
15 bis unter 25 Jahre	4,2	4,7	5,1	x	x	x	6,0	6,4	6,4
15 bis unter 20 Jahre	3,9	4,7	4,4	x	x	x	5,1	5,4	5,1
50 bis unter 65 Jahre	6,1	6,3	6,5	x	x	x	6,9	7,2	7,2
55 bis unter 65 Jahre	6,2	6,4	6,5	x	x	x	7,1	7,4	7,4
Ausländer	20,2	21,4	22,3	x	x	x	24,7	25,5	25,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,0	7,3	7,6	x	x	x	8,4	8,6	8,7
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	15.779	16.462	17.044	-683	-4,1	-2.343	-12,9	-10,5	-8,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	18.550	19.043	19.572	-493	-2,6	-2.214	-10,7	-8,7	-6,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	18.621	19.116	19.640	-495	-2,6	-2.211	-10,6	-8,6	-6,9
Unterbeschäftigungsquote	8,9	9,1	9,4	x	x	x	9,8	9,9	10,0
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	3.176	3.317	3.641	-141	-4,3	-1.467	-31,6	-30,2	-24,4
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	25.755	25.976	26.337	-221	-0,9	-1.529	-5,6	-6,5	-6,0
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.925	9.987	10.055	-62	-0,6	-869	-8,1	-8,5	-8,4
Bedarfsgemeinschaften	19.106	19.247	19.482	-142	-0,7	-1.125	-5,6	-6,6	-6,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	922	764	999	158	20,7	186	25,3	28,6	56,6
Zugang seit Jahresbeginn	7.375	6.453	5.689	x	x	1.538	26,3	26,5	26,2
Bestand	3.991	3.813	3.687	178	4,7	1.462	57,8	52,3	53,6

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

*) Die Ergebnisse für Ausländer können geringfügige Unschärfen aufweisen und sind deshalb als vorläufig anzusehen.